





Seite verschlungen. Ist die Verschönerung mangelfhaft, oder wird sie schwach, so ist Gelegenheit zum Überzeugen von Kupfer in das Blatt gegeben. Hieraus muß es, wenn die Fabrikanten nicht sofortig handeln, deren Sorge sein, die Bedürfnisse von Zeit zu Zeit zu erfüllen und Schaden in der Bezeichnung auszudecken zu lassen.

**Österreich.** Wien, 3. Okt. Der „Polit. Correspondent“ wird auf Zukunft vom heutigen Tage gewidmet: „Selt vorgetragen ist eine größere Bewegung der russischen und rumänischen Armeen bei Czernowitz wahrnehmbar. Die Erkundungsarbeiten und Verstärkungen sind bereits eingestellt. Anfangs der nächsten Woche dürfen die Operationen beginnen.“ — Im russischen Hauptquartier war man schon seit einiger Zeit von den geplanten ungarisch-polnisch-türkischen Überfällen unterrichtet und hatte alle Vorbereitungen getroffen. — Aus Göttingen heute wie der „Polit. Correspondent“ telegraphiert: „Scharf Abteilungen türkischer Irregulären Truppen verdrängten den Stornor in Montenegro ein und drangen, wurden aber am 1. Okt. nach einem mehrstündigen blutigen Kampfe zurückgeworfen.“

**Wienland.** Zwischen Voronezh und Rostow am Don hat ein Eisenbahnmarsch stattgefunden, bei welchem 7 Wagons mit Soldaten, die interniert werden sollten, zerstört wurden. Soldaten über den Unfall und die Zahl der verunfallten Personen ist nicht bekannt.

**Türkei.** Nach And die Worte frisch in unserem Gedächtnis, welche der Zar aufzusprechen sich bemüht hat, als die ersten türkischen Truppen bulgarischen Boden betraten. Sie vertrieben nicht, trob Zivilisten auf blutige Arbeit bei den Bulgaren, durch und Weigert bei den Muselmännern zu erzeigen. Dann kamen die Russen als rettende, wenn auch etwas exzentrische Verbündete des kaiserlichen Willens, die Verdolierung erhob sich und man dachte an die Arbeit. Was die menschlichen Teufel geleistet haben, davon geben die Söhne Philippopel, Adria-nopolis und Konstantinopel berechtigt Zeugnis. Interessant ist es, zu vernehmen, wie türkische Beliebtheit das rauhe Handwerk des Krieges ausmachen und es wird gewiß leichtlich sein, eine Parallele zwischen den dreiblättrigen Worten, mit denen der Zar das feindliche Gebiet betrat, und den milden Vernehmungen zu ziehen, welche Mußtar Pascha an seine Soldaten richtete, als er sich ankündigte, die Grenze zu überbrechen: „Dan! dem Ultimatum“ — so deutet Mußtar Pascha seinen an der Grenze des Wan und Bolosid operierenden Truppen — „hat der Feind sich geäußert, geschlagen und gebemacht in sein Land zurückzukehren. Nun ist unter lebhaftester Wunsch der Erfüllung nötig; wir werden die Öffnungen ergreifen und die Grenz überbrechen. Obwohl wir von den Russen in unserem Lande ungerecht, rechtswidrig und barbarsch Thaten zu dulden hatten, erwarte ich, daß jeder von euch für mich denken kann, gegen die unterdrückten Bewohner von Grivon; daß ihr, entsprechend den eugen angeborenen guten Geschäften und eurem angeborenen Gedanken, jede That vermeiden werdet, die eine Verkrüpplung der Leidenschaften zum Zweck hat; daß ihr nie überredet werdet die Russen unterzubringen, welche über sie steht, als ob sie unterdrückt Sagen und; und daß Niemand unter euch sich erneut wird, Thaten des Raubes und der Unterdrückung nach dem Vorbilde der Russen zu verüben. Es ist“ — so heißt es im Berichte dieser langen Ansprache an die türkischen Soldaten — „ein unbedecktes Verbrechen, ein menschliches Szenen, Gottesschändliche Sodomia, gejagte zu töten. Einhalter euch somit jedweder unzertrennlicher Tötung und zweiter Flusses. Nutzt sein Feld allen denen, die euch um Schonen anstreben, kein Feld den Gelangenen und Ausdehnern, sie müssen denn Handlungen beobachten, die ihre Vernichtung notwendig machen. Achtet das Eigenthum, die Bewohner und die Ehre der armen Vanteobewohner, die in Wirklichkeit zu euch stehen; lauft nicht ohne Genehmigung des Vaters; hindert sie nicht in ihren Religionsübungen; erweist Ehrlichkeit den ihnen heiligen Stätten, ihren Kirchen und auch ihren Priestern. Verleiht ihnen ihrer Gebäude, sie müssen denn von den Russen zu Beschädigungen verwandt werden sein. Läßt euch wegen der Verschiedenheit ihres Glaubens, ihrer Sprache und ihrer Sitten nicht zu liebhaberischen gegen sie stimmen. Qualität und Edelstahl nicht Gefangen und Verwundete; verfolgt nicht die Flüchtigen, um ihnen das Leben zu nehmen. Abtretet nicht die Russen in ihrer Grausamkeit und Gewalttätigkeit nach. Edelstahl Kleinen, den ich geschenkt habe, und bringt die Verwundeten darunter in die Klinik. Jeder Mensch, wos Glanzend ist, ist ein edles Werkzeug Gottes; hindert deshalb den Feind nicht, seine Tochter zu begraben, und bearbeitet selber, die er nicht degradiert. Hübt keinen Streich gegen einen gefallenen Feind, verstimmt keinen seiner Glieder außer im militärischen Kampfe. Gehabt euch, als denkende Menschen, diese meine Meinungen in Herzen, gebornt euren Ahnern und halten in Achtung unser heiliges Gesetz.“ Es ist dies eine Soldatenansprache, wie sie der christliche aller Generale und der gottesträchtigste unter den alten Propheten nicht eindeutigster Weise zu Papier bringen können.

Mußtar Pascha ist am Montag von Tschum-Tschek (Kaukasus) abgereist, um den Oberdurchblick über eine Division an der Donau zu übernehmen. — Der Kommandant von Philippopol, Ibrahim Pascha, hat die in den bewohnten Teilen von Bulgarien belagerten Muselmänner bereit und nach Philippopol gebracht, markierte sodann gegen Karlova und bombardirte die Stadt, nachdem die Muselmänner die Städte verloren hatten. Die Bulgaren sandten Notable ab und boten ihre Unterwerfung an, welche angenommen wurde.

**Rumäniens.** Die Stimmung der Bevölkerung von Bulgarien wird mit jedem Tage trübler. Die erste Freude über die gute Haltung der Rumänischen Armeen, mit welcher sie in die erste Schlacht gegangen ist, hat sich verflüchtigt. Der Nationalstolz hat der Überlebensraum Platz gemacht; man fragt nach den Neuerungen der jüngsten Vergangenheit und bedauert sich mit den Aussichten für die nächste Zukunft. Die Antworten lauten traurig, denn die bisher erzielten Neuerungen sind gleich Null und ein Winterfeldzug droht die überdauerte Bevölkerung mit dem vollständigsten Null: nicht allein weil die Münze des Landes im Kriege zu Grunde geht, sondern auch weil die Ritter aus Mangel an Kreuzsträßen nicht bestellt werden können. Nach Beendigung des Krieges ist das relative und fruchtbare Rumänien von einer Hungersnot bedroht. „Presto“, das Organ der Mittelpartei, führt in ihrem Beiträtsblatt, welches eigentlich eine Blätterreihe ist, eine begeisterte Vorstellung eines Proletariats vor, das im Jahre 1866 durch eine Revolution gestürzt und vertriebenen Arbeiter Alexander Johann Guia vorhergesagt, der Regierung die Lage der Bevölkerung vor die Augen und schließt mit den Worten an die herrschende Partei: „Überzeugt euch von den Ansichten und Geistlichen Europas, unterdrückt das Hebel, welches ihr angerichtet habt und trachtet Frieden zu schließen.“

**Bulgarien.** Die Rumänen treiben ihre Werke gegen die griechische Mündigkeit mit einer Ausdauer und einem Muthe voran, welche allen Wert verleiht und uns so bemerkenswerth ist, als die Russen ihrerseits schlechterdings gar nichts thun. Der Regen läßt nicht ab und der Schlamm in den Kavalaraden ist furchtbarlich. Außerdem ist es sehr kalt. Aber (die rumänischen) Offiziere und Mannschaften sind dessen ungeachtet mit einem Muthe und einer Entschlossenheit auf ihrem Posten, welche Bewunderung erregt. Augencheinlich haben sie die ernste Absicht, die Mündigkeit zu nehmen oder mindestens einen verzweifelten Versuch dazu zu machen. Sie haben sich ihr jetzt mit ihren besten Vorbildern die auf 60 Yards genähert und langen soeben die vierte Parallelie an, welche sie bis auf 30 Yards an die Mündigkeit herantrieben wollen, bevor sie zum Sturm übergehen. Bei diesem kurzen Entfernung wird das scharflichtheitliche Feuer auf ein Minimum zusammengedrückt, da die Thuren nicht mehr als zwei Salven abgeben können, bevor es zum Vorsprungskampf kommt. Die rumänischen Soldaten sind starre Gestellen, sie können sicher sein, diese Mündigkeit einzunehmen. Wenn die Russen ihrerseits ebenso rasch vorstoßen, müßte Plewna vor Ablauf von 14 Tagen fallen. Aber noch Allem, was ich sehe, scheint man den „Daily News“, sind die Russen gar nicht bei der Sache. Sie scheinen keinen Plan, keinen Gedanken, keinen Rost zu haben und nicht zu wissen, was sie zu nächst tun sollen. Sie warten auf Verstärkungen, welche langsam herankommen und die, selbst wenn sie alle erst hier sind, kaum genug werden, um sie durch Krankheiten und Gefechte während der letzten beiden Monate erlittenen Verluste zu decken. Ich glaube, die Geduld bietet kein Beispiel von einem so gänzenden Heere dar, das sich in einer so völlig hilflosen Lage befinden sollte.

**Allien.** „Barone Gobat“ meidet von einer großen Schlacht bei Mario, in welcher die Russen unter der persönlichen Führung des Großfürsten Michael geschlagen werden, kein Felsen. Von Seiten der Regierung liegt noch keine Nachricht hierüber vor.

Nach der Daily News wurde ein allgemeiner Angriff gegen die ganze Linie Mußtar Pascha gerichtet. Der General Verlo-Mellown kommandierte. Da den Schlüssel Mußtar's bildende Position, von nur einem einzigen Bataillon verteidigt, wurde von drei Seiten angegriffen, genommen und das ganze Bataillon aufgerieben. Die Russen vertrieben die Polstrier wiederzunehmen, wurden aber zurückgeworfen. Die Russen verloren 1500 Tote und Verwundete und überwältigten auf den eroberten Positionen. Der Rückzug der Russen wird erwartet. General Verlo-Mellown bedauerte, General Mußtar von Stark abzuwenden, und wußte die Thuren über seine Vorbereitungen zu täuschen. — Ein Telegramm aus Rostow bestätigt, daß nach dem Eintreffen der russischen Verbündeten am 2. October die Russen gegen Mußtar Pascha längs der ganzen Linie beginnen haben und bis jetzt durchaus erfolgreich waren. Der zweite dieses Angriffs ist den Beginn von Mario ab zur Grenze hinzudrängen.

**Indien.** Eine bildhübsche Mission unter Chetlin ist in einem Granite von den Hindus in Benares geachtet worden, um die Brahmanische Religion unter den Christen zu verbreiten. Ein vermögender Brahmin, Namend Suratia, hatte einen Versuch in den englischen Höhlen in Antarktis gemacht und gefunden, daß die Christuskirche in Antarktis bis unter den Christen herabreiche. Als er nach Hause zurückkehrte, verlor er eine Versammlung, welche er nachwies, daß man diesen Leuten helfen könne, wenn man sie zur brahmauländischen Religion bekehrt. Er bekam sofort 12,000 Mark zur Errichtung einer Gesellschaft für diese Freiheit; einige Brahmanen erschienen bald bereit, als Missionare nach Australien zu gehen, und Suratia selbst hat sie mit Elter und Werk gefragt, um passende Stellen aus den Medas, den indischen Religionsbüchern ins Englische zu übersetzen.

### Wenilton.

+ II. Kgl. Hoftheater. Die Stadt fortwährend studierte „Zauberflöte“ war gestern Abend reich besucht, auch viele Leute der eben hier abgehaltenen Versammlung waren im Hause noch beiderbar und der Besitz ungewöhnlich reg. Die Suite des Herrn Kapellmeisters Kappoldi waren zum Dienst-Arrivit der Besucherinnen von der R. Kapelle stellte mit Blumen-Guldenland geschmückt und wenige Minuten vor 7 Uhr nahmen beide, nun und angenehmen Ministrant ihre Stellen ein. Herr Prof. Wallner dirigirte lebhaft, energisch und unter steter Färberei für die denkbare Leistung der Orchesterbegleitung, die unablässig beschäftigte. Den hohen Werth genannte Eigenhafte brauchen wir nicht zu denken. Die Ouvertüre nahm der neue Dirigent einen Schwung langsam, im übrigen man die Tempel etwas rascher. Die Aufstellung einiger Bleibläster auf der linken Seite ist schon selber als unglaublich bezeichnet worden. Herr Siele, Herr Adler, Prof. Wallner und Frau Schub, die Bereitwillig eingetreten, die Aktion der Stadt mit größter Feinheit wie mit empfindungsvoller Annäherung.

+ Die erste Aufführung der neuen Oper „Arm in u. o.“ von Hohmann ist im 1. Hoftheater für den 13. October in Aussicht genommen.

+ Heute Freitag den 5. October 11 Uhr findet in der katholischen Hofkirche hierher für den Sänger der Kirche eine feierliche Weihe statt und gelangt hierbei, betontlich von den beiden Ärzten der Akademie Kapelle und der Holländer unterstützt, überubius Recital zur Aufführung.

+ Das Bildnis des Prof. Schurz von Carolsfeld, von dem Schüler Leonard Gehl gemalt, ist nicht für Dresden acquietiert worden, sonder in den Besitz der Nationalgalerie in Berlin übergegangen.

+ Josephine Gallmeyer will bekanntlich Tragödin werden und will einspielen in Berlin vorher Salontollen.

Der Referent der Frankfurter Zeitung bemerkt die dieser Gelegenheit, daß Gallmeyer vornehme Vorlesungen kenne man sich am besten vorstellen, wenn man ihre Erzählung in der Antike sich vorgegenwärtige, in der sie sagt: „Noa, und da bin ich.“

+ Am 1. Januar 1878 sind lene 20 Jahre verflossen, während welchen das Verlangt-Ehrentum den Nachdruck der Freiheit gelobt, welche sie die Russen langsam, im übrigen man die Tempel etwas rascher. Die Aufstellung einiger Bleibläster auf der linken Seite ist schon selber als unglaublich bezeichnet worden. Herr Siele, Herr Adler, Prof. Wallner und Frau Schub, die Bereitwillig eingetreten, die Aktion der Stadt mit größter Feinheit wie mit empfindungsvoller Annäherung.

+ Dr. med. Blau, vom Arzt, heißt laut 40 Uhr. Er steht. Thophilis, Schleimfl., Poll., folgen der Canarie u. geschl. Schwäche auch breit. Sicher, Amalienstraße 9, Sprechst. 10-11.

+ Dr. med. G. Neumann, prakt. Spec. Arzt. 9-10. R. u. Hauptstr. 10. Sprechst. 8-9. Sprechst. 8-10. R. 12-14. R. 14-15. R. 16-17. R. 18-19. R. 20-21. R. 22-23. R. 23-24. R. 24-25. R. 25-26. R. 26-27. R. 27-28. R. 28-29. R. 29-30. R. 30-31. R. 31-32. R. 32-33. R. 33-34. R. 34-35. R. 35-36. R. 36-37. R. 37-38. R. 38-39. R. 39-40. R. 40-41. R. 41-42. R. 42-43. R. 43-44. R. 44-45. R. 45-46. R. 46-47. R. 47-48. R. 48-49. R. 49-50. R. 50-51. R. 51-52. R. 52-53. R. 53-54. R. 54-55. R. 55-56. R. 56-57. R. 57-58. R. 58-59. R. 59-60. R. 60-61. R. 61-62. R. 62-63. R. 63-64. R. 64-65. R. 65-66. R. 66-67. R. 67-68. R. 68-69. R. 69-70. R. 70-71. R. 71-72. R. 72-73. R. 73-74. R. 74-75. R. 75-76. R. 76-77. R. 77-78. R. 78-79. R. 79-80. R. 80-81. R. 81-82. R. 82-83. R. 83-84. R. 84-85. R. 85-86. R. 86-87. R. 87-88. R. 88-89. R. 89-90. R. 90-91. R. 91-92. R. 92-93. R. 93-94. R. 94-95. R. 95-96. R. 96-97. R. 97-98. R. 98-99. R. 99-100. R. 100-101. R. 101-102. R. 102-103. R. 103-104. R. 104-105. R. 105-106. R. 106-107. R. 107-108. R. 108-109. R. 109-110. R. 110-111. R. 111-112. R. 112-113. R. 113-114. R. 114-115. R. 115-116. R. 116-117. R. 117-118. R. 118-119. R. 119-120. R. 120-121. R. 121-122. R. 122-123. R. 123-124. R. 124-125. R. 125-126. R. 126-127. R. 127-128. R. 128-129. R. 129-130. R. 130-131. R. 131-132. R. 132-133. R. 133-134. R. 134-135. R. 135-136. R. 136-137. R. 137-138. R. 138-139. R. 139-140. R. 140-141. R. 141-142. R. 142-143. R. 143-144. R. 144-145. R. 145-146. R. 146-147. R. 147-148. R. 148-149. R. 149-150. R. 150-151. R. 151-152. R. 152-153. R. 153-154. R. 154-155. R. 155-156. R. 156-157. R. 157-158. R. 158-159. R. 159-160. R. 160-161. R. 161-162. R. 162-163. R. 163-164. R. 164-165. R. 165-166. R. 166-167. R. 167-168. R. 168-169. R. 169-170. R. 170-171. R. 171-172. R. 172-173. R. 173-174. R. 174-175. R. 175-176. R. 176-177. R. 177-178. R. 178-179. R. 179-180. R. 180-181. R. 181-182. R. 182-183. R. 183-184. R. 184-185. R. 185-186. R. 186-187. R. 187-188. R. 188-189. R. 189-190. R. 190-191. R. 191-192. R. 192-193. R. 193-194. R. 194-195. R. 195-196. R. 196-197. R. 197-198. R. 198-199. R. 199-200. R. 200-201. R. 201-202. R. 202-203. R. 203-204. R. 204-205. R. 205-206. R. 206-207. R. 207-208. R. 208-209. R. 209-210. R. 210-211. R. 211-212. R. 212-213. R. 213-214. R. 214-215. R. 215-216. R. 216-217. R. 217-218. R. 218-219. R. 219-220. R. 220-221. R. 221-222. R. 222-223. R. 223-224. R. 224-225. R. 225-226. R. 226-227. R. 227-228. R. 228-229. R. 229-230. R. 230-231. R. 231-232. R. 232-233. R. 233-234. R. 234-235. R. 235-236. R. 236-237. R. 237-238. R. 238-239. R. 239-240. R. 240-241. R. 241-242. R. 242-243. R. 243-244. R. 244-245. R. 245-246. R. 246-247. R. 247-248. R. 248-249. R. 249-250. R. 250-251. R. 251-252. R. 252-253. R. 253-254. R. 254-255. R. 255-256. R. 256-257. R. 257-258. R. 258-259. R. 259-260. R. 260-261. R. 261-262. R. 262-263. R. 263-264. R. 264-265. R. 265-266. R. 266-267. R. 267-268. R. 268-269. R. 269-270. R. 270-271. R. 271-272. R. 272-273. R. 273-274. R. 274-275. R. 275-276. R. 276-277. R. 277-278. R. 278-279. R. 279-280. R. 280-281. R. 281-282. R. 282-283. R. 283-284. R. 284-285. R. 285-286. R. 286-287. R. 287-288. R. 288-289. R. 289-290. R. 290-291. R. 291-292. R. 292-293. R. 293-294. R. 294-295. R. 295-296. R. 296-297. R. 297-298. R. 298-299. R. 299-300. R. 300-301. R. 301-302. R. 302-303. R. 303-304. R. 304-305. R. 305-306. R. 306-307. R. 307-308. R. 308-309. R. 309-310. R. 310-311. R. 311-312. R. 312-313. R. 313-314. R. 314-315. R. 315-3



## Thierarzt.

Ein standesgeehrter, junger Thierarzt sucht in Sachsen des, den deutschen Staaten einen Entwicklungscircus. Behörden oder sonst Personen von Distinction, welche im Stande sind, darüber Auskunft zu erhalten, werden ergebenst erachtet. Adressen unter C. H. F. 27 an Rudolf Moosse, Dresden, zu senden.

## Für Bedrücktel.

Bernie sein Brod mit Zähnen ab. Wer nie die summervollen Nächte im leeren Kleiderwande lösst. Der zählt zum reichsten Geschlechte!

Doch wer da kämpft mit Tora und Wölpe? Der wird es wohl zu schäzen wissen. Daß ich verkaufe à tout prix im Ausverkauf um räumen müssen:

**Herbst- und Winter-Anzüge**, das Elegante dieser Saisen, 6.-7.-8.-9.-10.-11.-12.-13.-14.-15.-16.-17.-18.-19.-20.-21.-22.-23.-24.-25.-26.-27.-28.-29.-30.-31.-32.-33.-34.-35.-36.-37.-38.-39.-40.-41.-42.-43.-44.-45.-46.-47.-48.-49.-50.-51.-52.-53.-54.-55.-56.-57.-58.-59.-60.-61.-62.-63.-64.-65.-66.-67.-68.-69.-70.-71.-72.-73.-74.-75.-76.-77.-78.-79.-80.-81.-82.-83.-84.-85.-86.-87.-88.-89.-90.-91.-92.-93.-94.-95.-96.-97.-98.-99.-100.-101.-102.-103.-104.-105.-106.-107.-108.-109.-110.-111.-112.-113.-114.-115.-116.-117.-118.-119.-120.-121.-122.-123.-124.-125.-126.-127.-128.-129.-130.-131.-132.-133.-134.-135.-136.-137.-138.-139.-140.-141.-142.-143.-144.-145.-146.-147.-148.-149.-150.-151.-152.-153.-154.-155.-156.-157.-158.-159.-160.-161.-162.-163.-164.-165.-166.-167.-168.-169.-170.-171.-172.-173.-174.-175.-176.-177.-178.-179.-180.-181.-182.-183.-184.-185.-186.-187.-188.-189.-190.-191.-192.-193.-194.-195.-196.-197.-198.-199.-200.-201.-202.-203.-204.-205.-206.-207.-208.-209.-210.-211.-212.-213.-214.-215.-216.-217.-218.-219.-220.-221.-222.-223.-224.-225.-226.-227.-228.-229.-230.-231.-232.-233.-234.-235.-236.-237.-238.-239.-240.-241.-242.-243.-244.-245.-246.-247.-248.-249.-250.-251.-252.-253.-254.-255.-256.-257.-258.-259.-260.-261.-262.-263.-264.-265.-266.-267.-268.-269.-270.-271.-272.-273.-274.-275.-276.-277.-278.-279.-280.-281.-282.-283.-284.-285.-286.-287.-288.-289.-290.-291.-292.-293.-294.-295.-296.-297.-298.-299.-300.-301.-302.-303.-304.-305.-306.-307.-308.-309.-310.-311.-312.-313.-314.-315.-316.-317.-318.-319.-320.-321.-322.-323.-324.-325.-326.-327.-328.-329.-330.-331.-332.-333.-334.-335.-336.-337.-338.-339.-340.-341.-342.-343.-344.-345.-346.-347.-348.-349.-350.-351.-352.-353.-354.-355.-356.-357.-358.-359.-360.-361.-362.-363.-364.-365.-366.-367.-368.-369.-370.-371.-372.-373.-374.-375.-376.-377.-378.-379.-380.-381.-382.-383.-384.-385.-386.-387.-388.-389.-390.-391.-392.-393.-394.-395.-396.-397.-398.-399.-400.-401.-402.-403.-404.-405.-406.-407.-408.-409.-410.-411.-412.-413.-414.-415.-416.-417.-418.-419.-420.-421.-422.-423.-424.-425.-426.-427.-428.-429.-430.-431.-432.-433.-434.-435.-436.-437.-438.-439.-440.-441.-442.-443.-444.-445.-446.-447.-448.-449.-450.-451.-452.-453.-454.-455.-456.-457.-458.-459.-460.-461.-462.-463.-464.-465.-466.-467.-468.-469.-470.-471.-472.-473.-474.-475.-476.-477.-478.-479.-480.-481.-482.-483.-484.-485.-486.-487.-488.-489.-490.-491.-492.-493.-494.-495.-496.-497.-498.-499.-500.-501.-502.-503.-504.-505.-506.-507.-508.-509.-510.-511.-512.-513.-514.-515.-516.-517.-518.-519.-520.-521.-522.-523.-524.-525.-526.-527.-528.-529.-530.-531.-532.-533.-534.-535.-536.-537.-538.-539.-540.-541.-542.-543.-544.-545.-546.-547.-548.-549.-550.-551.-552.-553.-554.-555.-556.-557.-558.-559.-5510.-5511.-5512.-5513.-5514.-5515.-5516.-5517.-5518.-5519.-5520.-5521.-5522.-5523.-5524.-5525.-5526.-5527.-5528.-5529.-5530.-5531.-5532.-5533.-5534.-5535.-5536.-5537.-5538.-5539.-5540.-5541.-5542.-5543.-5544.-5545.-5546.-5547.-5548.-5549.-5550.-5551.-5552.-5553.-5554.-5555.-5556.-5557.-5558.-5559.-55510.-55511.-55512.-55513.-55514.-55515.-55516.-55517.-55518.-55519.-55520.-55521.-55522.-55523.-55524.-55525.-55526.-55527.-55528.-55529.-55530.-55531.-55532.-55533.-55534.-55535.-55536.-55537.-55538.-55539.-55540.-55541.-55542.-55543.-55544.-55545.-55546.-55547.-55548.-55549.-55550.-55551.-55552.-55553.-55554.-55555.-55556.-55557.-55558.-55559.-55560.-55561.-55562.-55563.-55564.-55565.-55566.-55567.-55568.-55569.-55570.-55571.-55572.-55573.-55574.-55575.-55576.-55577.-55578.-55579.-55580.-55581.-55582.-55583.-55584.-55585.-55586.-55587.-55588.-55589.-55590.-55591.-55592.-55593.-55594.-55595.-55596.-55597.-55598.-55599.-555100.-555101.-555102.-555103.-555104.-555105.-555106.-555107.-555108.-555109.-555110.-555111.-555112.-555113.-555114.-555115.-555116.-555117.-555118.-555119.-555120.-555121.-555122.-555123.-555124.-555125.-555126.-555127.-555128.-555129.-555130.-555131.-555132.-555133.-555134.-555135.-555136.-555137.-555138.-555139.-555140.-555141.-555142.-555143.-555144.-555145.-555146.-555147.-555148.-555149.-555150.-555151.-555152.-555153.-555154.-555155.-555156.-555157.-555158.-555159.-555160.-555161.-555162.-555163.-555164.-555165.-555166.-555167.-555168.-555169.-555170.-555171.-555172.-555173.-555174.-555175.-555176.-555177.-555178.-555179.-555180.-555181.-555182.-555183.-555184.-555185.-555186.-555187.-555188.-555189.-555190.-555191.-555192.-555193.-555194.-555195.-555196.-555197.-555198.-555199.-555200.-555201.-555202.-555203.-555204.-555205.-555206.-555207.-555208.-555209.-555210.-555211.-555212.-555213.-555214.-555215.-555216.-555217.-555218.-555219.-555220.-555221.-555222.-555223.-555224.-555225.-555226.-555227.-555228.-555229.-555230.-555231.-555232.-555233.-555234.-555235.-555236.-555237.-555238.-555239.-555240.-555241.-555242.-555243.-555244.-555245.-555246.-555247.-555248.-555249.-555250.-555251.-555252.-555253.-555254.-555255.-555256.-555257.-555258.-555259.-555260.-555261.-555262.-555263.-555264.-555265.-555266.-555267.-555268.-555269.-555270.-555271.-555272.-555273.-555274.-555275.-555276.-555277.-555278.-555279.-555280.-555281.-555282.-555283.-555284.-555285.-555286.-555287.-555288.-555289.-555290.-555291.-555292.-555293.-555294.-555295.-555296.-555297.-555298.-555299.-555300.-555301.-555302.-555303.-555304.-555305.-555306.-555307.-555308.-555309.-555310.-555311.-555312.-555313.-555314.-555315.-555316.-555317.-555318.-555319.-555320.-555321.-555322.-555323.-555324.-555325.-555326.-555327.-555328.-555329.-555330.-555331.-555332.-555333.-555334.-555335.-555336.-555337.-555338.-555339.-555340.-555341.-555342.-555343.-555344.-555345.-555346.-555347.-555348.-555349.-555350.-555351.-555352.-555353.-555354.-555355.-555356.-555357.-555358.-555359.-555360.-555361.-555362.-555363.-555364.-555365.-555366.-555367.-555368.-555369.-555370.-555371.-555372.-555373.-555374.-555375.-555376.-555377.-555378.-555379.-555380.-555381.-555382.-555383.-555384.-555385.-555386.-555387.-555388.-555389.-555390.-555391.-555392.-555393.-555394.-555395.-555396.-555397.-555398.-555399.-555400.-555401.-555402.-555403.-555404.-555405.-555406.-555407.-555408.-555409.-555410.-555411.-555412.-555413.-555414.-555415.-555416.-555417.-555418.-555419.-555420.-555421.-555422.-555423.-555424.-555425.-555426.-555427.-555428.-555429.-555430.-555431.-555432.-555433.-555434.-555435.-555436.-555437.-555438.-555439.-555440.-555441.-555442.-555443.-555444.-555445.-555446.-555447.-555448.-555449.-555450.-555451.-555452.-555453.-555454.-555455.-555456.-555457.-555458.-555459.-555460.-555461.-555462.-555463.-555464.-555465.-555466.-555467.-555468.-555469.-555470.-555471.-555472.-555473.-555474.-555475.-555476.-555477.-555478.-555479.-555480.-555481.-555482.-555483.-555484.-555485.-555486.-555487.-555488.-555489.-555490.-555491.-555492.-555493.-555494.-555495.-555496.-555497.-555498.-555499.-555500.-555501.-555502.-555503.-555504.-555505.-555506.-555507.-555508.-555509.-555510.-555511.-555512.-555513.-555514.-555515.-555516.-555517.-555518.-555519.-555520.-555521.-555522.-555523.-555524.-555525.-555526.-555527.-555528.-555529.-555530.-555531.-555532.-555533.-555534.-555535.-555536.-555537.-555538.-555539.-555540.-555541.-555542.-555543.-555544.-555545.-555546.-555547.-555548.-555549.-555550.-555551.-555552.-555553.-555554.-555555.-555556.-555557.-555558.-555559.-555560.-555561.-555562.-555563.-555564.-555565.-555566.-555567.-555568.-555569.-555570.-555571.-555572.-555573.-555574.-555575.-555576.-555577.-555578.-555579.-555580.-555581.-555582.-555583.-555584.-555585.-555586.-555587.-555588.-555589.-555590.-555591.-555592.-555593.-555594.-555595.-555596.-555597.-555598.-555599.-5555100.-5555101.-5555102.-5555103.-5555104.-5555105.-5555106.-5555107.-5555108.-5555109.-5555110.-5555111.-5555112.-5555113.-5555114.-5555115.-5555116.-5555117.-5555118.-5555119.-5555120.-5555121.-5555122.-5555123.-5555124.-5555125.-5555126.-5555127.-5555128.-5555129.-5555130.-5555131.-5555132.-5555133.-5555134.-5555135.-5555136.-5555137.-5555138.-5555139.-5555140.-5555141.-5555142.-5555143.-5555144.-5555145.-5555146.-5555147.-5555148.-5555149.-5555150.-5555151.-5555152.-5555153.-5555154.-5555155.-5555156.-5555157.-5555158.-5555159.-5555160.-5555161.-5555162.-5555163.-5555164.-5555165.-5555166.-5555167.-5555168.-5555169.-5555170.-5555171.-5555172.-5555173.-5555174.-5555175.-5555176.-5555177.-5555178.-5555179.-5555180.-5555181.-5555182.-5555183.-5555184.-5555185.-5555186.-5555187.-5555188.-5555189.-5555190.-5555191.-5555192.-5555193.-5555194.-5555195.-5555196.-5555197.-5555198.-5555199.-5555200.-5555201.-5555202.-5555203.-5555204.-5555205.-5555206.-555

**Th. Ferner,**

Optiker.

Straße Nr. 40,  
einschließlich Preise der Kr. 10,50,  
Grillen im Gold. Kr. 10,50, St-  
dekorativen Kr. 2,50. Repara-  
turen, Gläser usw.Von den renommierten  
Fabrik Rosa Suppabüchsen  
findet man in jeder Waren-  
handlung von Blechwaren. Preisgr.  
60.**Nähmaschinen**

alter Schema.

**General-Agentur der**  
**Otto-Höwe-Maschinen,**  
nur vorzügliche Qualität unter  
Garantie, bei billigen Preisen  
ausgeführt. Auch ver-  
wertete Maschinen für wieder-  
verwendung oder monatliche Bezahlung  
unter günstigsten Bedingungen.**Bernhard Köhler,**  
Leipzig, Schmiedestraße Nr. 6,  
Wohnungsmeister,  
Dresden, Bettinerstraße 23,  
Chemnitz, Langenstraße Nr. 6.**Eine der bedeutendsten**  
**Schirm-Fabriken**  
**Deutschlands**Abbildung einem am festigen  
Glas befestigten rotierenden  
Glockenbaum, der im Felde  
eines in einer Lage befindlichen  
reanten Laden-Gebäudes und  
bewegende Säbel zu bieten  
in Stand ist, dem Kommissions-  
wesen Details und Grosos.  
Verkauf höchst vorzüglich und  
durchaus geachtet, modernen  
Sonnen- u. Regenschirme  
zu übergeben. Neuerdings Abzug  
und Bewein sieben in Sicher-  
heit ausführlich. U. T. unter mit P. 55  
in die Dresdner Nachrichten.**Zöpfe**von 1 Mark, garantiert von  
nur gutem und reinem Men-  
schenhaar, bis zum nächsten  
Jahr, den lauter langem  
Haar für 45, früher 100 Kr.**Neueste Chignons,**  
**Perrücken, Posten**1 Kr. nur bezahlbar bei  
Ausgewählten Haaren  
etwa alle Arbeiten haben von  
20 Kr. an.**Gustav Name.****Leo Stroka,**  
1. Dresdner Spec., Damen-  
Kleider aus Wien,  
Wilsdrufferstr. 42, 1. Et.**N.B.** Der Willkür ist  
nur meine Arbeit bestellt  
und nicht gemacht kann sie  
nicht machen.**Wrenausverkauf.**Einen ganztägigen Ausgabe des  
Werks verkaufen ich, um Ihnen  
zu können, von heute ab alle  
arten Uhren zu verabreichen  
Geschenk. Siegeraturen werden  
bis zur Beendigung des Aus-  
verkaufs aufzugeben. Albert  
Otto, Uhrmacher, Ammendorf, 6.  
Eine vorzüglich gute und  
elegante**Wendeltreppe**die Stile, mit allem Zubehör  
ist am Ende eines zu verkaufen  
und bis Montag den 5. October  
erhalten werden. An der Bürger-  
straße Nr. 1. im Zentrum  
des Hauses.

Ein ganz kleines Pariser

**Cabinet-Pianino,**mit wunderlich schönem und  
überraschend starkem Ton, in  
Kunststoff-Box und kostbare-  
ste Ausführung, noch dem  
neu, mit größerem Verlust  
zu verkaufen. Preis 100 Kr.**Spath**eben Fabrikanten, Herrenfunk-  
tionen u. der Preise heißt über  
und günstlich. H. Hollenius,  
Poststr. 12, Kr. 10, sehr be-  
traut und preisgünstig. 3 Mark.**Eine Singnähmaschine**  
ist billig zu verkaufen. Preis  
strasse 12, 1. Etage.**Täglich frische**  
**Bouillon**

von früh 9 Uhr an 1 Kr. 40 Pf.

**Oscar Renner,**

gr. Brüdergasse 13.

**Gesuche, Briefe, Gedichte,**  
**Verträge, Tochte, Tafel-****Lieder, Aufsätze u. sofort schnell****und correct****O. Wünschmann,**

Pillnitzerstraße 65, 3.

**Briefe, Gesuche, Räufe,****Contracte, Aussagen,****Tochte, Gedichte, Tafellieder****etc. Fleischer, Almosenstr. 27.****Musik.****Noten werden sauber und****richtig geschrieben gr. Kirch-****gasse 7, 2. Etg. Büro.****Fröbel.**Wo bekommt man Fröbel-  
sche Ausstech- und Ausmaß-  
arbeiten?

22. Bettinerstraße 22 bei

**M. G. Schwerdtfeger.****Stenographie.**

Gabelow. Den 10. October be-

ginnt ein **Privat-Curriculum** für

Damen. Anmeldungen nimmt

entgegen **Louise Geissler,**

Bettinerstraße 25.

**Übersicht**

der

**Sächsischen Bank**

am 30. September 1877. 1

**Aktiva.**

Gesamtähnlich deut-

schen Kr. 20,985,637

Mietshaus-Gebäude Kr. 350,520

Mietshaus-Gebäude Kr. 3,381,800

Sachliche Räume Kr. 95,770

Gebäude-Gebäude Kr. 38,831,901

Gebäude-Gebäude Kr. 5,735,715

Gebäude-Gebäude Kr. 6,158,000

Gebäude-Gebäude Kr. 3,616,040

**Passiva.**

Gesamtähnlich deut-

schen Kr. 30,000,000

Reservefonds Kr. 3,100,388

Gebäude-Gebäude Kr. 41,263,800

Tägl. fällige Ver-

bindlichkeiten Kr. 815,421

An Rücklagen-  
fonds gebundene Verbindlichkeiten Kr. 3,693,627

Sonstige Passiva Kr. 289,147

**Die Direction.**Unterschreiter erstattet hiermit,  
dass ich mit den mir durchgetra-  
tenen

den Kr. 10. October bestätigt.

6. F. Schwabe

(Geschäftsgesellschaft-Bureau

des Dresdner

Gastwirths)

Für die Dauer vom 22. bis mit

30. Sept. r. zugestandenen Renten,

15. Kellner, 1 Koch, 2 Wirt-

ausgeber, sowohl mit deren

Leistungen, als auch metallisch

oder alpiner Artung, vollständig zu-

satisfactio gewesen bin, so das ich

dieses Bureau jeden meiner

Gäste mit großem Vergnügen

empfunden kann.

**Gustav Name.****Auf Abzahlung**

erhalten sollte Reute nur neu:

**Möbel.**

Federbetten, Bettlaken, Gar-

dinen, Tapeten, Wand- und

Zaunblätter, sowie eine große

Auswahl von Herrngardereien.

Galeriestraße 1, 1. Etage.

**Hermann Kellner & Sohn**

Poststr. 12, 1. Etage.

**N.B.** Der Willkür ist

nur meine Arbeit bestellt

und nicht gemacht kann sie

nicht machen.

**Wendeltreppe**

die Stile, mit allem Zubehör

ist am Ende eines zu verkaufen

und bis Montag den 5. October

erhalten werden. An der Bürger-

straße Nr. 1. im Zentrum

des Hauses.

**Hamburger****Paden.**

J. 6. Alt.

gr. Ziegelstraße 4.

einschließlich neue u.

vergängliche Herren-

kleider, edle Eng-

liche Federhosen u. s. w., so-

wie neue

**Schaft-Stiefel,**

das Paar von 2 Thlr. 20 Gr. an.

**Graham-Brot.**

Sie empfangen von heute an

jeden Tag eine frische Sendung

Graham-Brot, ohne Salz und

zucker, sehr leicht und

hochwertig.

**Gebrüder Thomas,**

Kreuzbergerstr. 30.

eine Singnähmaschine

ist billig zu verkaufen. Preis

strasse 12, 1. Etage.

**Spath**

eben Fabrikanten, Herrenfunk-

tionen u. der Preise heißt über

und günstlich. H. Hollenius,

Poststr. 12, Kr. 10, sehr be-

traut und preisgünstig. 3 Mark.

**Eine Singnähmaschine**

ist billig zu verkaufen. Preis

strasse 12, 1. Etage.

**Th. Ferner,**

Optiker.

Straße Nr. 40,

einschließlich Preise der Kr. 10,50,

Grillen im Gold. Kr. 10,50, St-

dekorativen Kr. 2,50. Repara-

turen, Gläser usw.

**Von den renommierten****Fabrik Rosa Suppabüchsen**

findet man in jeder Waren-

handlung von Blechwaren. Preisgr.

60.

**Loose**

auf Vorräte des Alten Vereins,

55 Mark einschließlich Max. Kosten

Dresden, An der Frauenkirche 17.

**Oscar Renner,**

gr. Brüdergasse 13.

**Gesuche, Briefe, Gedichte,**

Verträge, Tochte, Tafel-

Lieder, Aufsätze u. sofort schnell

und correct

**O. Wünschmann,**

Pillnitzerstraße 65, 3.

**Briefe, Gesuche, Räufe,**

Contracte,







# PROSPECTUS.

## Königl. Ungarische 6proc. in Gold verzinsliche Staats-Renten-Anleihe,

ausgegeben auf Grund der Gesetz-Artikel XLIX vom Jahre 1873, XLVI vom Jahre 1876 und IX vom Jahre 1877.

### Subscription auf Nom. 80,000,000 Gulden Gold oder 200,000,000 Francs, oder 8,000,000 Pfund Sterling, oder 162,000,000 Mark Deutsche Reichs-Währung.

Der zur Subscription bestimmte Betrag bildet einen Theil der in Gold mit 6 Prozent für 5 Jahr verzinsslichen Königl. Ungarischen Staats-Rentenarie, welche der Königl. Ungarische Finanzminister auf Grund der unter Verhandlungsmäßiger Zustimmung des Reichstags erlassenen Gesetz Nr. XLIX, vom Jahre 1873, Nr. XLVI, vom Jahre 1876, und Nr. IX, vom Jahre 1877 Bekanntmachungen der Staats-Central-Cassa und Befreiung von Eisenbahn-Bedürfnissen, sowie Befreiung von Militär- und Amortisation der Preyentiven Ungarischen Schatzanweisungen I. Emission und teilweise II. Emission ausnahmen ermächtigt ist. Von dem zu letzterem Zweck in der Gesamt-Emission der Rentenarie vorgesehenen Betrage entfallen auf diese Subscription 45,000,000 fl. Nominal-Capital, deren Frist zur Rendition und Amortisation eines entsprechenden Theiles der Schatzanweisungen I. Emission verordnet werden soll.

Die Schuldenverreibungen laufen auf den Zinssaten und werden im Wechselverhältnis von 10 Gulden Gold (nach dem Gesetz-Artikel XII, vom Jahre 1869) = 25 Francs = 1 Pfund Sterling = 20% Mark Deutsche Reichswährung, in Städten zu:

Gulden	100, —	Fr. 250, —	Pfund Sterling	10, —	Mark	202,50	D. R. W.
"	500, —	" 1.250, —	"	50, —	"	1.012,50	"
"	1.000, —	" 2.500, —	"	100, —	"	2.025, —	"
"	10.000, —	" 25.000, —	"	1.000, —	"	20.250, —	"

aufgeteilt.

Nach Ablauf der Schuldenverreibungen wird die Anleihe mit 6 Prozent für's Jahr in halbjährlichen Terminen am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres verzinst, und sind die Schuldenverreibungen, sowie die an denselben beinhaltigen Zinscoupons von jeder bestehenden Stempelgebühr und Steuer befreit, auch wird bei selben die Stempelgebühr- und Steuerfreiheit für die Zukunft gesichert.

Die Zins-Coupons sind zahlbar gestellt:

in Budapest bei der K. Ung. Staats-Central-Cassa,  
in bei der Ung. Allgemeinen Creditbank,  
in Wien bei der k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt  
für Handel und Gewerbe,  
in " bei S. M. von Rothschild,  
in " bei Moritz Wodianer,  
in Paris: bei Gebrüder von Rothschild | in Francs nach dem Wechselverhältnis  
von 25 Francs für 10 Gulden Gold;

Die Rentenarie soll vom 9. October 1877 ab zur öffentlichen Subscription aufgelegt werden, und zwar:  
in Paris bei Gebrüder von Rothschild, zu den von diesen Bankhäusern  
in London bei N. M. Rothschild & Sons, auszugebenden Bedingungen;  
in Brüssel und Antwerpen bei den von Gebrüder von Rothschild  
in Amsterdam zu beauftragenden Stellen;  
sodann  
in Budapest bei der Ungarischen Allgemeinen Creditbank,  
in Wien bei S. M. von Rothschild,  
in " bei der k. k. priv. Oesterr. Credit-Anstalt für Handel  
und Gewerbe, sowie deren Filialen in Brünn, Lemberg,  
Prag, Triest und Troppau,  
in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,  
und anderen Orten unter nachstehenden Bedingungen:

Art. 1. Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen

### Dienstag den 9. und Mittwoch den 10. October d. J.

während der öfflichen Geschäftsstunden auf Grund der zu diesem Prospectus gehörigen Anmeldung-Formulare statt. Giner jeden Anmeldestelle ist die Befugnis vorbehalten, die Subscription auch über den festen Zeitraum zu öffnen und nach ihrem Erscheinen die Höhe des Betrages der Zuthellung zu bestimmen. Anmeldungen auf bestimmte Appoints können nur informirt betrachtigt werden, als dies nach Einsicht der Zeichnungsstelle mit den Interessen des Zeichner vertrefflich ist.

Art. 2. Der Zeichner ist berechtigt, auf je 1100 Gulden Gold Nominal-Capital des zugetheilten Zeichnungsbetrages, soweit der letztere durch die Zahl von 1100 theilbar ist. Pfund Sterling 60 - Nominal der am 1. December 1878 rückzahlbaren Ungarischen Schatz-Anweisungen I. Emission einschließlich der vom 1. Juni 1877 ab laufenden Stückzinsen = 508,50 Gulden Gold gerechnet, an Zahlungsstatt zu geben, während er den Rest des Einzahlungsbetrages gleichzeitig bar zu entrichten hat.

Von den mit dem Prospektus ausgegebenen Anmeldungsformularen ist das eine für Zeichnungen mit der Erklärung, daß teilweise Schatz-Anweisungen I. Emission an Zahlungsstätt gegeben werden sollen, und das andere für Zeichnungen mit der Erklärung, daß die zugetheilten Städte vollständig gegen barre Zahlung abzunehmen werden sollen, bestimmt. Der Zeichner welche erlaßt, teilweise Schatz-Anweisungen I. Emission an Zahlungsstätt geben zu wollen, kann von der Lieferung der auf den zugetheilten Vertrag entfallenden Schatz-Anweisungen I. Emission nicht entbunden werden. Sollte die ihm zugetheilten Städte insgesamt weniger als 1100 Gulden Nominal betragen, oder fällt aus der Zuthellung ein Restbetrag von Städten dient, welcher nicht durch die Zahl von 1100 theilbar ist, so hat er diese Städte gegen vollständig barre Einzahlung zu dem Preise und in den Abrechnungen, welche für solche Einzahlung bestimmt sind, abzunehmen.

Für diejenigen Städte, auf welche teilweise die Einzahlung in Ungarischen Schatz-Anweisungen I. Emission gestellt wird, ist der Subscriptionsbetrag

### auf 82,50. Gulden Gold für je 100 Gulden Nominal-Capital

und für diejenigen Städte, auf welche die Einzahlung vollständig bar ist entrichtet wird, ist der Subscriptionsbetrag

### auf 80,50. Gulden Gold für je 100 Gulden Nominal-Capital

festgelegt.

In beiden Fällen hat der Zeichner außer dem Preise die Stückzinsen für den laufenden Zinscoupons vom 1. Juli d. J. ab bis zu dem betreffenden Abnahme-Zertifikat (Art. 6) zu bezahlen.

Art. 3. In Wien und an den übrigen Auslagenstellen der Österreichisch-Ungarischen Monarchie kann jede barre Einzahlung entweder in Mark Deutscher Reichswährung, 10 Dester, Gulden Gold = 20% Mark gerechnet, oder in Dester, Bank-Balata zum jeweiligen von den Subscriptionsstellen bekannt zu gehenden Kurse bewirkt werden.

In Berlin, Frankfurt a. M. und anderen Deutschen Orten muß jede barre Einzahlung in Mark Deutscher Reichswährung, 10 Dester, Gulden Gold = 20% Mark gerechnet, geleistet werden.

Art. 4. Bei der Zeichnung muss eine Caution von 10 Prozent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in bar oder in solchen nach dem Tageocourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionsstelle ansetzen darf.

Art. 5. Die Zuthellung wird sobald wie möglich nach Schluß der Subscription erfolgen. Im Falle die Zuthellung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überdeckende Caution unverzüglich zurückgegeben.

Art. 6. Die Abnahme derjenigen zugetheilten Städte, deren Preis teilweise in Ungarischen Schatz-Anweisungen I. Emission zu entrichten ist, muss

### am 18. October d. J.

bewirkt werden.

Die Abnahme derjenigen Städte, deren Preis nebst Stückzinsen vollständig bar zu erlegen ist, kann

### vom 18. October d. J. ab

geliehen. Der Zeichner ist jedoch verpflichtet,

ein Viertel des zugetheilten Nominal-Betrages spätestens bis einschließlich 21. October d. J.,	15. November
ein Viertel " " " " " " " "	" "
ein Viertel " " " " " " " "	5. Dezember
ein Viertel " " " " " " " "	21. " "

abzunehmen.

Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugetheilten Städte unterlegte Caution verrechnet resp. zurückgegeben.

Art. 7. Die Abnahme erfolgt in den von der f. f. p. b. Dester, Creditanstalt für Handel und Gewerbe im Auftrage des Königl. Ungar. Finanzministerium auszustellenden Zertifikaten, welche gegen die definitiven Schuldenverreibungen, mit Zinscoupons vom 1. Juli 1877 ab laufend, in Gemakheit zu erlassender Bekanntmachung umzutauschen.

Art. 8. Die definitiven Schuldenverreibungen werden entweder mit englischem oder französischem Tempel versiehen sein, ohne daß jedoch der Inhaber eines Unterhabschektes berechtigt ist, Städte mit einem bestimmten Tempel zu fordern.

Budapest, Wien, Berlin, Frankfurt a. M., im October 1877.

* 3. B. auf fl. 2.200, — Pfd. Et. 100, —	
" 5.500, — " 250, —	
" 11.000, — " 500, —	
" 22.000, — " 1000, — u. f. t.	

in beliebigen Appoints.

Während der Abnahme der zugetheilten Städte in lebendigen Beträgen werden die Zeichnungsstellen ebenfalls den Unterhabschekten keine Leistungsfrei bewilligen.

# Restaurant zum Königstein,

Virnaische Straße Nr. 41,

empfiehlt für Nachmittag seine freundliche Kegelbahn, franz. Billard, gute Speisen, ff. Kaffee, ff. Bärisch von Sandler aus Culmbach, Plauensches Lagerkeller-, Einjach-Bier vom Badischen Brauhause.

Hochachtungsvoll Otto Lindner.

# Fastenbrezeln.

In der im Jahre 1877 von A. Gregor gegründeten Bäckerei beginnen mit heute die



einen bekannten Gastronom. Die selben sind täglich von früh 6 bis Abends 10 Uhr warm zu haben.

Stetszeitig empfiehlt ich meine

## Pfannkuchen

mit diversen Füllungen, täglich frisch,

Stück 6 Pfennige,

Dutzend 60 Pfennige,

für genialen Beichtung.

## Bernhard Franke,

vormals Gregor, Breitestraße 20.

Politik:  
Politische und  
d. Schulthei.  
Nationalökonomie  
und Statistik:  
E. Döbereiner.  
Handelswirtschaft:  
A. Bienbaum.

Im Feuilleton:  
Romane, Novellen, Erzählungen und po-  
pularwissenschaftliche Abhandlungen von  
hervorragenden Autoren.

Geographie:  
A. Althoff,  
Völkerkunde und  
Ethnologie:  
Gartler, Huber,  
Medien und Ge-  
sundheitspflege:  
F. Seitz.

Monatlich  
ein Heft von  
8 Seiten  
gr. 8°. Oct.  
Abonnement-  
Preis  
abteilbarlich  
nur  
6 Mark.

Deutsche Revue  
über das  
gesamte nationale Leben der Gegenwart.

Alle  
Vedhändlungen  
und  
Postanstalten  
nehmen jederzeit  
Bestellungen  
entgegen;  
erste Heft  
des neuen Qua-  
rtals zur Anzahl.

Handel, Gewerbe  
u. Industrie:  
Josef Vondrat,  
Staats- u.  
Rechtswissenschaft:  
Wohl.  
Geschichte:  
Barth Brehlau.

Mit Heft 1 (Oktober-Heft) beginnt:  
**Wilhelm Jensen,**  
**Um den Kaiserstuhl.**  
Roman aus dem dreihundertjährigen Reiche.  
Verlag v. Carl Habel — Berlin — Died. Rich. Fleischer.

Naturwissenschaft:  
Zögner, Meißlinger,  
Bleeker, Mittel-  
Wissenschaft:  
Max Schadler,  
Münz: Naumann.  
Literatur:  
A. Strothmann.

# Modistinnen

## Max Michaeli

23 Frauenstraße 23 (zwischen Galeries und Schössergasse)

zur Herbst- und Winter-Saison

sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager aller Qualitäten

## seidener Bänder.

Seidene Sammete,  
ganzer Meter von Mf. 2,90 an.

Patent-Sammete,  
ganzer Meter von Mf. 1 an.

Schwarze u. couleurete Ripse,  
sowie alle Neuenheiten in Stoffen.

Tölle und Spitzen,

Cravatten u. Cravattenbänder  
in großartiger Auswahl.

Preise bekannt billig. Wiederverkäufern lohnender Extra-Nabatt.

## Max Michaeli

23 Frauenstraße 23 (zwischen Galeries und Schössergasse).

Butter! Am Händler oder  
Rohzurüttung habe noch ein arisches Quantum  
meiner extrafeinen Domänen-  
butter pro Pfund zu kaufen u.  
verkende zum Probierten von  
Händlern zu 5 n. 10 M. gr. Nach-  
nahme. A. Dölling, Berlin.

Wer kauft  
eine Forderung von sieben Hun-  
dert und achtzehn Mark für  
vier Hundert Mark, welche  
bereits gerichtet zugestanden  
ist? Weitere Auskunft bei Jo-  
seph Paul, Gerberstraße 6.

Rohe trockene  
Knochen  
in Wagenladungen kaufen vor  
Gasse Gebrüder Meltzer  
in Marienberg i. S.

## Mühlen-Verkauf.

Veränderungshaber bin ich  
geworden, das mit gebrüder  
Mühlengrundstück folgt zu ver-  
kaufen. Anschrift nach Lieber-  
einfurt, ganz werth. Get. Off.  
erwerben unter A. 173 durch  
Rudolf Moos in Dresden,  
Altmarkt 4, 1.

## Achtung!

Ein sehr schönes Haus mit  
Verkaufsstuben, welches sich gut  
verkauft, in einem großen Nach-  
borth im Plauenschen Grunde,  
in guter Geschäftslage, soll ver-  
änderungshaber ihr 5000 Thlr.  
bei 1000 Thlr. Anschrift ver-  
kaufen werden. Nähertet bei A.  
Mühlberg, Dresden, Hintergasse 19.

Eine Maschinenfabrik  
in einer Mittelstadt Sachsen,  
in reicher vorzügscher land-  
wirtschaftl. Maschinen gebaut  
werden, ist unter günstigen Be-  
dingungen zu verkaufen resp. zu  
verpachten. Die Fabrik, welche  
sich **guter Rundschiff** erfreut  
und in weiter Umgebung **feiner**  
Concurrentenunterwerken, bringt  
auch weiter hohen Zins für ver-  
mietete Camptrait und Volate,  
u. kommt noch 2-3 Pferdestraßen  
mit Volat verm. werden. Das  
Fabrikgrundstück ist 6 Min. vom  
Bahnhof entfernt und enthält 1  
Scheune. Ideal und wurde sich zu  
ledem anderen Industriegebäude  
und bei Vergrößerung eignen.  
Off. D. V. 27 Exped. d. Bl.

## Gasthof.

Das früher Goldschmied-Gast-  
haus in Kappel, 10 Minuten  
von Chemnitz entfernt und an  
der sehr frequenten Chemnitz-  
Waldau-Ecke gelegen, ist  
unter dem Brandstiftungs-  
wert zu verkaufen oder an  
einen tüchtigen Wirth zu ver-  
pachten. Die Gebäude sind  
durchaus neu und massiv und  
gewähren das Grundstück in näch-  
ster Zeit durch Eröffnung des  
neuen Kloster-Schleibebahnhofes  
in dessen Nähe noch bedeutende  
Anzahl Besucher wollen  
sein. Preis unter L. U. 703  
an die Herren Haasenstein u.  
Vogler in Chemnitz senden.

## Mühlen-Verkauf.

Eine mit guter Wasserleitung,  
unrech einer Fabrikation, in  
holzreichen und zu verkaufen  
wegen des lässigen Ergebnis-  
ses gelegene, neu erbaute  
Schleier- u. Schleibebahnneuer  
Gebäuden, mit Wäscherei, ent-  
haltend 2 einfache, 1 Bündel-  
und 2 Waschküche mit In-  
nern, sowie eine ironenwand-  
befindliche Waschraum nach 11  
Alter Arcal, ist zu verkaufen.  
Diele Reihe ist auch mit  
ihren massiven und schönen Pan-  
zertüren äußerst gut zu einem Fabrik-  
stättlement eignen. Anfragen  
wollen man richten an die  
Annen-Gesellschaft von Ha-  
asenstein u. Vogler in Dres-  
den unter V. J. 278.

## Feldwirtschafts-Pachtgejud.

Eine Feldwirtschaft mit 20  
Lfd. 25. Jahr, Feld, in guter  
lage, Siedlung, wird zu pachten  
gesucht. Get. Off. mit Wach-  
tels. Preis unter H. K. 100 an Otto Röber in  
Nossen einzuhören.

## Verpachtung!

Die am Marktplatz, diente  
Bage in Teilen an der Elbe,  
verdientlichen großen

## Geschäfts-Lokalitäten

in welchen über 50 Jahre lan-  
garmäßiges Detailgeschäft, ver-  
bunden s. l. Votto-Collecturen,  
Tabak- und Zigarettenverkauf be-  
trieben wurde, sind jetzt  
zum Laden eingerichtet, Wäsche-  
raum, Keller, mit oder ohne  
Wohnung zu verpachten. Prä-  
ßel bei Weißer F. O. Schrögel.

## Villa-Verkauf.

Zu der durch ihr mildes Klima  
bekannten Lößnitz b. Dresden  
(das sächsische Riga) sind drei  
sehr bewohntliche Villen im  
Preise von 9500 Thlr., 10,500  
Thlr. und 14,000 Thlr. zu ver-  
kaufen. Die beiden sind neu und  
solid gebaut, sowohl im Sommer  
als Winter eingerichtet, mit  
schönen Gärten umgeben, sowie  
mit gutem Brunnen- und Kü-  
chen-Baum versehen. Präßel  
bei Weißer F. O. Schrögel.

## Vis-a-vis von

Pillnitz

ist ein kleines herrschaftliches  
Gut, bestehend aus 3 massiven  
Gebäuden, gr. Elbd. u. Gemüse-  
garten, 14 Scheffel Feld, preis-  
wertig zu verkaufen. Das Feld  
an der Elbe eignet sich zu 2  
Wirtschaften. Reflectanten delle-  
ben Platz, unter H. U. 408 an  
den Invalidendank, Dresden,  
Seestraße 20, zu senden.

# Modes de Paris.



LISBETH WEIGANDT & Co.

39 Wilsdrufferstrasse 39,

erste Etage.

enthalten fernere Sendungen Pariser, Frankfurter und  
Berliner Neuheiten, sozus. wie jetzt im Stande sind, der  
geehrten Damenwelt

## 60 Modellhüte

zur Absicht vorlegen zu können.

Als besondere Neuheiten empfehlen zu Hut-Garnituren:  
Monturen, Strauss- und Fantasie-Federn, Pläschere,  
Sammete, Faille, Gaze in moosgrün, otterbrann,  
hell- u. dunkeloliv, orralie, mandarin u. Schmelz-  
Garnituren in clair de lune, granate und bronze,  
Schleier mit Gold-, Silber-, Chenille- und clair de  
lune-Garnitur.

Preise billig und fest.

## Bekanntmachung.

Nachdem Herr Louis Silbermann durch freundschaft-  
liches Vereinnehmen die Subdirection unserer Gesellschaft für  
das Königreich Sachsen, das Herzogthum Altenburg und die  
Fürstenthümer Mecklenburg untergebracht hat, haben wir dieselbe  
Herrn Oswald Schröter in Dresden,

Steinstraße Nr. 15,

übertragen.

Posen, den 4. October 1877.

## "Vesta".

Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit.

Der Generaldirektor: Dr. Rejewski.

Um Abschluss an obige Bekanntmachung erlässt ich mich in  
jeder gewünschten Auskunft über die "Vesta" Lebensversicherungs-  
bank auf Gegenseitigkeit, sowie ihre Vorfahrtungen jederzeit  
bereit und empfehle mich zum Abdruck von Werbungsveröffentlichun-  
gen alter Art, welche die "Vesta" wegen ihrer verbesserten Ein-  
richtungen Verbindung der Alterorientenversicherung mit der  
Capitalversicherung unter den qualifizierten Bedingungen gewährt.  
Auch nehmen wir Beziehungen um Eigentümer der "Vesta" entgegen.

Dresden, den 1. October 1877.

Oswald Schröter, Steinstraße 15,

Subdirektor der "Vesta", Lebensversicherungs-Bank zu Posen.

## Achtung!

Schöpsenfleisch, beste Qualität, a. Pfund 50, im Eich-  
55. Prä. J. Schärf, Amalienstraße 15, nächst der Villenzeit.

## Geschäfts-Veränderung.

Unter heutigem Tage verlegte ich mein

**Cleischs- und Wurstwaren-Geschäft**  
von Neugasse 14 nach gr. Plauensche Str. 16, Ecke Feldgasse.  
Für das mit bewiesene Vertrauen dankt, bitte ich, mir dasselbe  
auch in meinem neuen Geschäft zu bewahren. Es wird mein  
eigentliches Geschäft sein, die mit Vertrauen nur mit besten  
Waren zu bedienen.

Louis Kunze, Fleischkäufer.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum und werthvollen Nachbarn zur gefälligen  
Ankündigung, daß ich das, seither Herrn Hornapp gehörige  
Cleischs- und Wurstwaren-Geschäft, Weißgerberstraße  
Nr. 1, Ecke der Schäferstraße, übernommen und am heutigen  
Tage eröffnet habe. Unter konstante Bedienung und soliden  
Preisen wird es mein ehrhaftes Vertröden sein, stets nur gute und  
frische Waren zu liefern. Um gütiges Wohlwollen bitten  
Hodaburgs. Gn-tay Günther.

## Die Fabrik für trockene Holz-Hohlmaße

von W. B. Schönher.

in Frauenbach bei Sayda in Sachsen  
hält ihr großes Lager hiermit bestens empfohlen und  
nimmt für größere und kleinere Posten beschlagener und  
unbeschlagener Gemäse stets Aufträge entgegen.

## Matratzendrell,

10-4 Eile 58 Prä. Meter 10 Gr.  
Bazar: im Hause der Conditorei Trepp,  
eine Treppe.

## Knöfels Ledertett.

Nachdem vereidigte Ledertett-Habikanten die Qualität meh-  
res Habrikats als unverträglich gefunden, bemüht man sich jetzt,  
seine Verwendung fortzusetzen, um dadurch das Publikum  
zu täuschen.

Ich erkläre daher meine vereidigten Abnehmer und Consumenten,  
bei Elfant von Ledertett genau auf meine Artikel und die  
der Hauptniederlage, welche auf jeder Packung verzeichnet sind, zu  
achten.

Achtungsvoll  
G. Knöfel in Blasewitz.

Haupt-Niederlage F. F. Eberle in Dresden,  
Wettinerstraße 21.

## Stein-Fuhrten!

Zur sofortigen Absicht von Pflichtarbeiten vier Geschirre  
für zwei bis drei Monate gefügt. Antragen: große Plauensche  
Strasse 23 im Colonialwaren-Geschäft.

## Polnisches Blasphemie-Masshammelmisch

beste Qualität, a. Pfnd. 50-55 Pr., empfiehlt  
Heinrich Wiese, 22 Schössergasse 22.

1 Raubb.-Gaujenje 11 nichtbar werden befiehlt:  
mit grau, Alpaca und preiswert  
Gliederchen. Rabtes Stein-  
au zu kaufen. Getarlas 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30

## Wir empfehlen wiederholt unser grosses Lager moderner Damen-Kleider-Stoffe

von den einfachsten bis zu den elegantesten Geuren  
einer freundlichen Beachtung und bitten bei Bedarf  
um gültigen Besuch.

**A. Jost & Co.,  
Altmarkt- u. Schlossstr.-Ecke.**

### Holz-Auction

auf dem  
**Schmiedeberger Staatsforstreviere.**  
Im Gashofe zu Schmiedeberg sollen  
am 16. October 1877,

von Mittags 9 Uhr an,  
etwa im Schmiedeberger Forstreviere aufgerückte Holz, als:  
706 Stück weisse Stämme, von 10–15 cm. Mittenf., 10–15  
bis 15 Meter Länge,  
503 Stück weisse Stämme, von 16–22 cm. Mittenf., 11–18  
Meter Länge,  
79 Stück weisse Stämme, von 23–31 cm. Mittenf., 16–22  
Meter Länge,  
in den Abteilungen 2, 3, 4, 10, 11, 15, 23, 25.  
3 Stück dicke Stämme, von 11, 12 und 21 cm. Mittenf.,  
11 Meter Länge,  
1 birtener Stamm, von 16 cm. Mittenf., 11 Meter Länge,  
in den Abteilungen 2 und 11.  
159 Stück weisse Alte, 9–15 cm. eben stark, 3,4 und 4,5  
Meter lang,  
21 Stück weisse Alte, 16–22 cm. eben stark, 3,4 und 4,5  
Meter lang,  
18 Stück weisse Alte, 23–44 cm. eben stark, 3,4 und 4,5  
Meter lang,  
in den Abteilungen 1, 2, 4, 5, 10, 11, 12.  
2 Stück dicke Alte, 13 cm. eben stark, 2–4 Meter lang,  
1 Stück dicke Alte, 16–36 cm. eben stark, 2–4 Meter lang,  
in den Abteilungen 11,  
187 Stück gefügte weisse Deckstangen, 8–13 cm. eben stark,  
1,5 Meter lang, in den Abteilungen 1, 4, 10, 11, 12.  
1875 Stück weisse Deckstangen im ganzen Länge, 8–9 cm.  
unter stark, 6–8 Meter lang.  
98 Stück weisse Deckstangen in ganzer Länge, 10–12 cm.  
unter stark, 8–12 Meter lang.  
205 Stück weisse Deckstangen in ganzer Länge, 13–15 cm.  
unter stark, 8–14 Meter lang,  
in den Abteilungen 1, 2, 3, 4, 11, 12, 25.  
11,500 Stück weisse Stielstangen, 2–3 cm. unten stark, 2–3  
Meter lang,  
10,700 Stück weisse Stielstangen, 4–6 cm. unten stark, 3–6  
Meter lang,  
2700 Stück weisse Stielstangen, 7 cm. unten stark, 5–7  
Meter lang,  
in den Abteilungen 1, 2, 4, 12, 25;  
von Mittags 1 Uhr an:  
362 Rauhmetter weisse Eiche, in den Abteilungen 1–5,  
10–12, 25.  
1 Rauhmetter weisse Eiche, in Abteilung 11.  
1362 Rauhmetter weisse Ahornholz, in den Abteilungen 1–5,  
10–12, 15, 24, 25.  
1 Rauhmetter weisse Ahornholz, in den Abteilungen 4, 10, 11,  
15 Rauhmetter weisse Ahornholz, in den Abteilungen 1, 12, 25,  
167,35 Wellenbündel weisses Ahornholz, in den Abteilungen 1, 4,  
5, 10, 11, 25.  
1,35 Wellenbündel harten Ahornholz, in den Abteilungen 1, 11  
jedoch und rauhmetter gegen spätere Verarbeitung und unter  
in der Regeln der Alten bekannt zu machen den Bedingungen  
die Meisterbetriebe verarbeitet werden.  
Die zu verarbeitenden Holzart können vorher in den Bereich  
der Waldorien besichtigen und erhalten der mitunterzeichnende  
Meisterberater über zu Schmiedeberg unsere Auskunft.

Königl. Forstamtamt Frauenstein  
und Königl. Revierverwaltung Schmiedeberg,  
am 1. October 1877.

Uthien: Schmidt.

**Fettwich-Auction.**  
 Dienstag den 9. October a. e. von Mittags  
12 Uhr an sollen bei Unterz. n. e. von  
**ca. 135 Stück Schöpse und  
15 Stück Rinder**  
unter den vorher bekannten zu machenden Bedingungen meistbietet werden.  
Die Zähne können noch 2–3 Ngr. n. d. Rinder S. 1. frei  
1 Butterseifenbleiben. Schlierbörse. Mokrein. S. G. Streicher.

## Filzröcke und Flanellröcke

empfiehlt in grösster Auswahl zu bekannt billigen Preisen  
das Spezialgeschäft für Lama und Flanell  
**B. Metzler, 14 Altmarkt 14.**  
Außergewöhnliche Farben lasse ich in kürzester Zeit anfertigen.

### Butter-Offerte.

Mehrheit an mit gerichteten Wänden nachzuformen, ver-  
kaufe ich von heute ab keine kleine Tafelbutter auch im Glas-  
gen zu unterschenden Preisen und gewährte bei Entnahme von  
Kubeln entsprechenden Rabatt.

Dresden, den 5. October 1877.

**C. A. Voigt, Poppitz 13.**

**S. Tiroler Sennbutter** à Pfund 100 Pf.

**S. Alpengebirgsbutter** . . . . . 95 .

## Heiraths-Antrag.

Ein l. g. Untodesgänger, welche  
200 Jahre, in einem lebhaften  
Altersdote nächster Nähe Dresden,  
sucht, da es ihm gänzlich  
an Damenbekanntschaften fehlt,  
eine Lebensgefährtin. Zweide-  
Damen, zwischen jedem Standes,  
Gatten, Vorfahrer, denen es  
gewiss Ernst ist, bietet man,  
die welche mir unter **S. V. 25**  
an die Größe d. M. eingedenken,  
Oberlinn Ehrennische. Vermö-  
gen erwünscht, welches aber so  
sehr übergeteilt ist.

Durch den schlechten Gesellschafts-  
gang der Leipzig'sche Feste  
bin ich veranlaßt worden, meine  
alten Goldwaren zu folgenden  
sozietätigen Preisen zu ver-  
kaufen:

**Siegelringe, Schlangen-  
ringe, Dopperringe** aus  
14 karatarem Gold Double,  
125 Stütz zu 3 Mark.

**Massiv goldene Ringe**,  
das Stück von 4 M. 50 Pf. an,  
**Medallions** aus acht 14-  
karat. Gold Double, von 5 M. an,  
**Brosche mit Ohrringen**  
aus acht 14-karat. Gold Double,  
Die Garantur von 5 Mark an,  
**Chemissetknöpfe** aus  
Gold Double von 75 Pf. an.

**Armbänder** aus Gold double,  
Stütz 15 Mark.

**Trauringe** aus Gold double,  
Stütz 3 Mark.

**Massiv goldene Trauringe**  
unter Garantie, Stütz 7 Mark.

**Aechte Emaille-Ringe**,  
Stütz 1 Mark 50 Pf.

**F. G. Petermann,**  
Galerie- u. Kurzwaren-  
Handlung in Dresden.

**10 Galeriestraße 10**  
partierte und erste Etage.

**10** starke lebende Hirsche, 2

10 Jahre alte Ziegenböcke,  
sowie 3 Jahre zahme Ziegen  
(viele Februar eben werden)

in vert. Sämmel die Hirsche sind  
abgezähnt, da sie sehr viel bewegen.

Blauen bei Dresd. Waller-  
straße (anfangs der Waldstraße).  
Die Milch dieser Hirsche ist des-  
halb unterhaut u. ausgesiebt  
verbunden werden, namentlich für  
Deutsch-Holzdecken zu empfehlen.

**J. W. Schwarze,**  
3 Schießstraße 3.

**Ausverkauf.**

Die schönsten wollenen  
Sopftücher

Verkauf 100 Preise von  
auf den billigen Preisen von

75 Pf. 10 M. u. 12–14 M.

**Clem. Birkner,**  
Schreibergasse 19.

**Möbel-Cretonne**

**Möbel-Cattun**

**Möbel-Damast**

**Möbel-Rips**

**Bettdecken-Cattun**

empfiehlt

**A. Jost & Co.,**  
Altmarkt-  
und Schlossstrassen-Gef.

**Wasser- und Gas-  
Leitungen**

Garantie unter Garantie.

**Geschlechtsleiden**

und geheime Krankheiten

jeder Art heile ich nach den  
neuesten Arzneien der Philo-  
sophie schnell und sicher. Im  
Philosophie alle versiegt ich  
nur jetzt kommt. Bitte mi-  
tzt aufzuführen, Bericht an **Dr.**

**Krug.** Bad Liebenstein,  
(Döbblingen).

**Wir sind Händler von**  
Zielen

**Zeitungsmakulatur.**

Zächische Holzindustrie-Ge-

sellschaft zu Leipziger.

**Magdeb. Sauerkohl,**  
das wie 6 Pf.

bei **Johannes Dörschen.**

**Stuhlmacher**  
oder Tischler.

Ein Stuhlmachergeschäft

mit Stuhlbau betrieb in völlig  
in verlauen oder kann sich ein  
einfacher Mann mit einfachen  
Gefäßen aufstellen.

**R. S. 103** Erf. 1. W.

**Nach 25 Façons**

moderne Damenbüste.

**Nach jeder Façon**

moderne Herrenbüste.

**Schirmverbrüturen** dübst.

**Carl H. Fischer,**

7 Waisenhausstrasse 7,

9 Galeriestrasse 9.

**Regulateure,**

1 Monat, 14 und 8 Tage gebraucht,

mit 1 und 2 Stundenblatt, flüssig-  
keit unter **70 Mustern**, re-  
spondend idem mit dübst, wie jede  
andere Zimmerbüste entzieht.

**Fritz Müller,**

Uhrmacher, Neumarkt.

zu dem billigen Preise von

**nur 12 1/2 Ngr.**

entzieht

vorzüglich haltbare

**Nuterhosen**

für Herren.

**Clemens Birkner,**

19 Schreibergasse 19,

Strumpfwarenfabrik.

## Dr. Louis Baumgarten's Diätetische Schroth'sche Heilanstalt,

Dresden, Radebergerstrasse 5.

Aufnahme zu jeder Jahreszeit. Besonders empfohlen bei  
allen Unterleidern, Ansteckungs- u. Hautkrankheiten, Geschlechts-  
krankheiten, Rheumatismen und ganz besonders bei  
Frauenkrankheiten. Professe direkt. Untersuchung und Maß-  
erziehung tritt 9–10, Nachta. 2–4 Uhr.

## Fortschritts-Cursus für Mädchen,

4. Bürgerschule, Glacisstraße.

Anmeldungen für Deutsch und weibliche Arbeiten nehmen  
noch entgegen:

**Wilh. Jahn, Lehrer. Fr. Wagner, Director.**

Während des festigen Umbaus unserer Geschäftsräume  
bitte ich unsere geschätzten Kunden auf **die erste Etage**.

**Abbildungsvoll**

**Friedr. Greiff & Sohn.**

Georgplatz Nr. 9.

## Bergkeller-Etablissement

empfiehlt zur bevorstehenden Winter-Saison geeignete Leb-  
bränschen, Schuldirigenten, Vereinen und Gesellschaften seine Säle  
zur Aufführung von Concerten, Ballen, Hochzeiten und and-  
eren Feierlichkeiten bei freier Überlassung. Ein guter Concert-  
Pianist steht zur Verfügung.

Seine Restaurations-Versalitäten mit franz. Billard.

Tunnel-Restaurant, Käphatz-Liegelsbahn.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Dejouers, Dinners und Soupers auf Bestellung.

**Exquisite Weine.**

**5. Gutsbacher, Delicatessen-Billard.**  
Gutsbäuerle: Pilsner, Tucher (Nürnberg), Guts-  
bäuerle, Bierbier, Böhmisches Schaubier, Lager u. Gutsbäuerle.

Auf Bestellung ist jedes Wein.

Omibusse liegen bei Reitabiliten den gebräuchlichen Herstellern

auf wunsch zur Zeit und Abreit bereit.

**Karl Thamm.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erläute ich mir ergeben zu mitschreiben, daß ich am  
festigen Tage Samstag 18. Oktober unter der Nummer

**Paul Hildebrand,**  
Ecke der Seidnitzer- u. Maulbachstraße,

**Colonialwaren-, Delicatessen-,  
Tabak- und Cigarren-Handlung**

eröffnet habe.

Durch langjähriges Praktizieren in den best renommiertesten  
Haushalt mit der Praxis vertraut, empfiehlt ich mein Unter-  
nehmen einer geselligen Beachtung und gebe gleichzeitig die Ver-  
sicherung, daß es mein Verdienst sein wird, daß mir gekenntheite  
Betriebe durch eine stetige reelle und prompte Belieferung zu-  
führen. Ich empfehle mich Ihnen bestmöglich.

**Paul Hildebrand.**





## Frachtschiffahrts-Gesellschaft zu Dresden.

Die geehrten Aktionäre werden hierdurch zu einer ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche

**Sonnabend den 6. October 1877,**  
um 11 Uhr Vormittags, im Saale der Dresdner Kaufmannschaft, Straße 5 in Dresden, stattfindet.

Tagesordnung:

1) Antrag des Aufsichtsrates auf Verkauf des gesammelten mobilen und immobilen Besitztums der Gesellschaft an die Kettenbahngesellschaft der Ober-Eide und auf Liquidation der Frachtschiffahrtsgesellschaft.

2) Eventuelle Wahl des Liquidationskommission.

Der Saal wird um 10 Uhr geöffnet und um 11 Uhr geschlossen.

Die geehrten Aktionäre haben sich beim Eintritt in die Versammlung durch Vorlegung ihrer Meilen oder der gemäß § 23 der Statuten auferlassenen Debitorenscheine zu legitimieren. Zur allgemeinen Sicherung über Punkt 1 der Tagesordnung ist es erforderlich, dass mindestens ein Drittel des Aktienkapitals in der Generalversammlung vertreten sei.

Dresden, den 19. September 1877.

Der Aufsichtsrath der Frachtschiffahrts-Gesellschaft  
zu Dresden.

H. G. Lüder, d. A. Vertreter.

## National - Vieh - Versicherungs- Gesellschaft Cassel.

Empfohlen durch nachst. landw. Central- u. Kreisvereine, welche legtere vielfach Vereine-Zuchthiere in Versicherung geben, verändert: außer einzelnen Viehbeständen die Bestände der Verbandsmitgl. deutscher Rittergutöse, Güteset. u. Domänenpächter gegen außergewöhnl. Verlust mit 1% Min. Pr., ebenso andere groÙe Viehbestände; Schlachtthiere ohne Quarantänezeit aus Transport und im Stall; Militärpferde, Entschädigung schon bei relativ er Unterhandarbeit; Schweine geg. Verlust d. Trichinen, einzeln u. i. Abonnement; Entschädigung voller Marktpreis. Agenten an u. bei. Oren besteht die Generalagentur: Gebrüder Dietrich in Leipzig, Paulstrasse Nr. 1.

## Alleiniges Depot bei Theodor Pfitzmann, Dresden, Schloss-Strasse 12.

Garantiert beste englische

## Regenmäntel u. Röcke, steyrische Joppen

von diversen Stoffen,  
für Herren, Knaben, Kutscher und Diener,  
von 10 Mark an in grösster Auswahl.

## Alleiniges Depot bei Theodor Pfitzmann, Leipzig, Neumarkt- und Schillerstrasse-Ecke.

## Oscar Baumann, Parfumeur, Frauenstrasse 10.

empfiehlt in grösster Auswahl und bester Qualität:  
Eau-de-bouquet, Jodoch-Club, Wintergreen, Violette, Niedda, Opopanax, New mown hay, Wille-fluro, Blaug-Blau und 100 andere Taschenparfüms à 1, 25, 50, 75 Pf., 1-6 Mark, Euchets zum Balkanten der Blasche à St. 25 Pf. bis 20 M., Eau de Cologne von Karina, gegenüber dem Zürichplatz, Anton Karina, Francois Karina und d. Klosterfrau, 6 ganze Fl. in 1 flüschen 6 Pf., 10 Pf. und 7½ Pf., à Fl. 70 Pf., 1½, 2, 2½, 4 und 7½ Pf., Räucherlampen à 1½ M. bis 6 M., Räucher-Essenzen, Eau de Lavende ambrée, Räuchervulver, Räucherkerzen, Räucherband, Räucherfack, Räucherpapier von 20 Pf. bis 5 M., Eau de Quinine, Bay-Nutm., Söldn. Kräuteressen, Honey Water, Extract de Rose und de Violette, Eau Athénienne zum Kleidigen der Kopfhaut, à Fl. 50, 75 Pf., 1, 1½, 1¾, 2 u. 3 M., Glycerin-Taschentücher, Tücher re. von Sarg & Co. in Wien, salicylaures Zahn- und Mundwasser, aromat. Zahnwasser, Elkie und Pouvre dentifrice von Biotot, Dr. Pierre, Biotter, Frau v. Auglisch, Bergmann re. à 50, 75 Pf., 1, 1½, 2, 3 u. 5 M., franz. Blumenpomade in allen Größen von Vinand re. à 50, 75 Pf., 1 bis 5 M., Deutscher Pomade, comprimirte Nicotinspomade, Essigpomade, Borsdorfer Apfelpomade, Kindsmarlepomade, China-pomade, echtes Nukol, Nukol-Extract, Kräuter-Härol, Klettenwurzelöl à Fl. 25, 50, 75 Pf., 1, 1½, 2 bis 3 M., Olivenharzpomade, Cosmetiques, Vandauine, Brillantine zum Befestigen und Fixiren der Kopf- und Bartthaare, Poudre de fleur de Riz in allen Größen und Qualitäten, Powderquasten, Mandelkleie, Wasch-, Wade- und Nasen-Pulver, Glycerin für die Haut, Eau de Lis de Lohse, Lillomese, Vinalgre de Toilette, Gurkemilch, arom. Elbwurzelzeste, arom. Schwefelzeste à St. 100 u. 1 M., Windsor, Honig, Mandel, Glycerin, Reismehl, Königszeste, Goldcreme, Arlacc, Spermaceti, Gébouquet, Moschus, Patchouly, Bimssteinseife à St. 25, 50, 75 Pf., Kiefernadeltheer- und Birkentheerseife, Kräuterseife, venet. Seife à St. 10, 20 u. 30 Pf., Kopf-, Zahn-, Nagel-, Kleider-, Sammt- u. Taschenbüsten, Chamois-, Reiste-, Schell-, Staub-, Taschen- und Kinderkämme, Schuhzunge, Reiservellen, Raffis- und Raffit-Siegel, Haarnadeln, Kochenadel, sowie auch alle anderen Toilette-Artikel zu den billigsten Preisen.

## Kloster Mariensterner Bier.

Allerlei Niederlage:

## Gebrüder Hollack, Königsbrückerstrasse 94.

12 Gläserchen 2 Mark exkl. Glasfeste.

## 4 goldene Medaillen. Liebig Company's Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

**Nur echt,** wenn die Etikette eines jeden Tropfes nebenstehenden Namenszug in d'auer Farbe trägt.

Großes Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:  
Herrn Brückner, Lampe u. Comp. in Leipzig.

Zu haben bei den grösseren Colonial- und Gewerkenhändlern, Droghisten, Apothekern u. Co.

## Möbelhalle Philipp Richter & Co.,

Nr. 22 Altmarkt Nr. 22,

empfohlen bei Bedarf ihr reich assortiert Lager in Tischler- und Polster-Möbeln.

## Kinderwagen

jeder Art mit giftsfreiem Verbesch, die weißen Wagen nicht mit Bleiweiß gestrichen, empfiehlt billigste und sicher Beauftragung von

Herrn Westphal, Hauptstraße Nr. 9.

Beifall aufgenommenen Damen-Ungarhütchen

## Fertige Damenhüte,

sehr ungarnische Damen- und Kinder-Filzhüte,

## Hut-Façons und alle Putz-Artikel,

federrecht das Neueste für die Saison, von nur tollsten und schönsten Stoffen gearbeitet, empfiehlt zu äusserst billigen, aber besten Preisen

Altmarkt 11. J. M. Korschatz, Altmarkt 11.

Hoflieferant.

Hutgaraturen werden erneuert und getragene Filzhüte modernisiert.

VERSCHIEDENEN, sehr billidsamen Formen.

## Achtung! Achtung!

## Im grossen Ausverkauf

## August Kretzschmar, Altmarkt 16,

im Hause der Marien-Apotheke,

werden sämtliche Kleiderstoffe in gemustert, gestreift und carriert, wegen vollständiger Aufgabe dieses Artikels, zu und unter dem Herstellungs-Preis verkauft.

Gegründet 1845.

## Filz-Röcke

empfohlen in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen

## A. Jost & Co.,

Altmarkt- und Schloßstr.-Ecke.

## Fettlaugen-Mehl

von J. A. Emba in Heilbronn.

Dieses anerkannte beste und billigste Wald- und Reinigungs-mittel, das sich neben einer rothen und hellblauen Kleinkunst der behandelten Gegenstände noch besonders bei großer Crayonfarbe ansetzt, auch durch seine vollständige Unlöslichkeit vor jedem gleichnamigen Präparat ausgedehnt, empfohlen genauer Abnahme

Dresden, im September 1877.

R. J. Carstens Nachfolger, Webergasse.

Oscar Schröder, Müller- und Matzleidenstrasse-Ecke.

Heiraths-Partien  
durch die höchsten Stände ver-  
mittelt unter strengster Discre-  
tion das Bureau Providentia  
Dresden, II. Jägerstr. 6.  
NB. Vermögende Damen  
zahlen feinste Honorar.

Mützen,  
sind von 1 M. 50 Pf. an, für  
Knaben von 1 M. an, und  
einfache Stoffhüte billigst.

Doppelbündelbare Plag.

M. Henneberg, Rüschner.

## Eine Partie

vom besten Haar gezeichnete  
Zöpfe, sauber gearbeitet,  
empfohlen gezeichneten Damen  
bei 10 Proc. Vermehrung.

## C. Obst,

Baumherstraße Nr. 15,  
Ecke der Markgrafenstr.

## Commissions-Lager.

Gesch.

Ein gutaussehender Kaufmann mit

seinen Referenzen, Besitzer eines

Direct an der Fabrik gel., mit ar-

Niederlagsräumen und eig. Bahn-

stelle bei, Weißdruckerei befindet

im Plauenschen Grunde d. Dres-

den, sucht zum committendör.

Verkäufe gangbare Waaren, also

alte K. Buntstifl., Blutz- und

Wrenzstifl., Düngemittel &c. u.

dieselbst leistungst. Häuer löre w.

2. M. am Sonn. Abend, Assistent

W. Dennerberg, Brem. Wohn-

ort Dresden, zu senden.

Ein Wettbewerb ist

ausgeschlossen.

# Robert Bernhardt

22-23 Freiberger Platz 22-23

Größtes Lager von Manufacturwaaren jeglicher Art. Billigste Preise.

Der Umfang und die Mannigfaltigkeit meines Lagers bieten bei den durch fortwährenden stiehenden Umsatz nöthigen Ergänzungen die beste Gewähr für die allseitige Befriedigung der mich besuchenden Käfer.

## Filz-Röcke.

Patent- und Seiden-Sammets.  
Schwarze und couleurete Seidenstoffe.  
Seidene, halbsidene u. baumwoll. Atlas.  
Schwarze und couleurete Cachemires.  
Doppel-Lüstre und schottische Stoffe.  
Schwarze Risse und Alpacas.

## Damen-Kleider-Stoffe.

## Nouveautés.

Schwarze und farbige Barèges.  
Mohal-Damaste und Rips.  
Bunte Mohal- und Gardinen-Stoffe.  
Weisse Gardinen und Mulls.  
Reinwollene einfarbige Ripse.  
Regenmantel- und Knabenanzugs-Stoffe.

## Stepp-Röcke.

Selbst bei zuweilen scheinbar größerer Billigkeit meiner Concurrenz in einzelnen Schlenderartikeln, muss bei fortgesetzten Einfäufen das Gegenheil sich bald herausstellen

**!!! unter meiner Garantie !!!**

## Seidene Chales u. Tücher.

Battasche und Inlets.  
Matratzen-Drell und graue Leinwand.  
Weisse Leinen und Halblaines.  
Shirtings, Chiffons, Dowlas.  
Futterstoffe jeder Art.  
Barchente und Biber.

## Rein-wollene Lama.

## Halb-Lama.

Weisse und bunte Taschenstücke.  
Umschlagetücher und Kopftücher.  
Taillentücher und Concerttüchen.  
Plitsche und Velours.  
Buckskins und Waterprofs.  
Jacconets und Gattine.

## Moirée- u. blaue Schürzen.

Die Gültigkeit meiner Geschäfts-Prinzipien ist bestätigt durch die Stabilität der Anerkennung seitens meiner sich von Tag zu Tag mehrenden Rundschau, ich werde also auch fortan

**→ nur billig verkaufen! ←**

Es gibt für Wiederverkäufer keine bessere Bezugsquelle, weil

**Niemand Waare verschenken kann!**

Proben nach auswärts franco!

# Robert Bernhardt

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur

Dresden, 22-23 Freiberger Platz 22-23.

Gegründet 1865.